J.C. AUF DER HEIDE S.H.D.
STAMPDEALER
AMSTERDAM

Illustrirter

Preis-Katalog

der

Telegrafen- und Stempelmarken

der deutschen Einzelstaaten.

Bearbeitet von

H. BERGER.

Ein Supplement zu jedem Postmarken-Katalog.

HAMBURG.
VERLAG VON ARTHUR WÜLBERN.
1896.

Illustrirter

Preis-Katalog

der

Telegrafen- und Stempelmarken

der deutschen Einzelstaaten.

Bearbeitet von

H. BERGER.

Ein Supplement zu jedem Postmarken-Katalog.

HAMBURG.
VERLAG VON ARTHUR WÜLBERN.
1896.

Vorwort.

Das immer grössere Interesse, welches den Stempel- und Telegrafenmarken — besonders der deutschen Einzelstaaten — entgegengebracht wird, machte die Herausgabe dieses Kataloges nötig. Der Text ist mit grösster Sorgfalt bearbeitet und sind alle neuesten (zum Teil eignen) Entdeckungen berücksichtigt. Die Marken sind zu den beigesetzten Preisen durch die Freimarkenhandlung von **Arthur Wülbern, Hamburg** zu beziehen und wird bei grösserer Bestellung entsprechender Rabatt gewährt. Es wird hierbei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, dass alle mit Preisen versehenen Marken bei Erscheinen dieses Kataloges vorrätig sind.

Möge das Werkchen eine beifällige Aufnahme finden!

Hamburg 1896.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichniss.

	Seite
Anhalt	4
Baden	4
Bayern	4
Birkenfeld	5
Braunschweig	5
Bremen	6
Coburg-Gotha s. Sachsen-Coburg-Gotha	19
Deutsches Reich.	8
Elsass-Lothringen	11
Erankfurt a/M. (s. u. „Preussen".)	16
Hessen-Cassel	12
Hessen, Grossherzogtum	12
Kurhessen (s. u. „Hessen Cassel")	12
Liechtenstein	14
Mecklenburg-Schwerin	14
Norddeutscher Bund	15
Oldenburg	16
Preussen	16
Sachsen	18
Sachsen-Coburg-Gotha	19
Schaumburg-Lippe	19
Schleswig	20
Schwarzburg-Soudershausen	20
Württemberg	20

Die **Abbildungen** befinden sich am Ende.

Anhalt

Herzogtum.

(Abb. 1.)

Stempelmarken.

1885. Grosses Rechteck. Wappen im Kreise, links und rechts Wertangabe, oben „Stempelmarke", unten Wertangabe in Buchstaben.

1) 25 Pfennig rotviolett —.50 —.—
2) 50 „ gelbgrün —.90 —.—
3) 1 Mark grau . . . —.— —.—
4) 1 „ oliven . . —.— —.—
5) 3 „ blassgelb —.— —.—
6) 5 „ bl. (2Nuancen) —.— 1.50
7) 10 „ rot (2Nuancen) —.— —.—
8) 100 „ braun . . . . —.— —.—

Baden

Grossherzogtum.

(Abb. 2.)

Stempelmarken.

1875. Qudrat auf karrirtem Untergrund. Wappen mit Umschrift „Grossherzogtum Baden" weissen Relief im Kreise. Oben „Stempelmarke". unten Wertangabe.

1) 10 Pfennig gelb . . —.40 —.25
2) 20 „ braun . . . —.— 1.—
3) 50 „ dunkelblau —.— —.25
4) 50 „ ultramarin —.— —.25
5) 1 Mark grün . . . . —.— 1.50
6) 2 „ rot . . . . . —.— —.—

Eisenbahnmarken.

1894. Quadratformat. Umschrift. „Gr. Bad. Staatseisenbahn" „Expressgut" im Kreise, in der Mitte Wertziffer, gez. 11.

1) 5 Pfennig braun —.20 —.—
2) 10 „ schwarz . . —.35 —.—
3) 25 „ ultramarinbl. —.— —.—
4) 50 „ ziegelrot . . —.— —.—

NB. Die Marken sind mit einem ganz schwach liniirten Untergrund versehen, wahrscheinlich um Nachahmungen leichter vorzubeugen.

Bayern

Königreich.

(Abb. 3—6.)

Telegraphenmarken.

1870 (1. Januar). Grosses Format ($23^1/_2$: 34 mm), Prägedruck. In der Mitte Wappen, darüber „Telegraph", unten Wertangabe in süddeutscher und französischer Währung, gezähnt. Wasserzeichen „Schlingen".

1) 7 Kr. =25 Ct. rotviolett —.— —.—
2) 14 Kr. =50 Ct. ultramarin —.— —.—
3) 28 Kr. = 1 Fr. grün —.— —.—
4) 1 Fl. 24 Kr. = 3 Fr. hellziegelrot —.— —.—
5) 4 Fl. 40Kr. =10 Fr. karmin —.— —.—
6) 23 Fl. 20 Kr. =50 Fr. grau —.— —.—

Die Wertangaben bedeuten: Kr. = Kreuzer, Fl. = Gulden (Florin), Ct. = Centimen, Fr. = Franken.

1872 (1 Januar). Desgleichen mit Wertangabe in Silbergroschen.

7) $^1/_2$ Silbergr. schwarz —.— —.—
8) 1 Silbergr. sehwarz —.— —.—

NB. Ungezähnte Exemplare, die von einzelnen französischen Katalogen angeführt werden, verdanken nur einer Gefälligkeit gegen einen bedeutenden Sammler ihr Dasein, sind daher nicht sammelberechtigt.

1876 (1. Januar). Gleiches Muster und gleiches Wasserzeichen. Neue Wertangabe.

9) 20 Pfennig violett —.— —.—
10) 2 Mark braun —.— —.—

Desgleichen, jedoch Wasserzeichen sich an den inneren Ausbauchungen berührende Wellenlinien.

11) 10 Pf. blaugrau —.20 —.—
12) 20 „ violett —.20 —.—
13) 25 „ karmin —.15 —.—
14) 40 „ ultramarin —.20 —.—

15) 80 Pf. grün —.15 —.—
16) 1 Mk. gelb —.30 —.—
17) 2 „ braun —.60 —.—
18) 4 „ rot —.— —.—
19) 10 „ silbern —.— —.—
20) 20 „ golden —.— —.—
Desgleichen
21) 20 Pf. hellila —.40 —.—
22) 25 „ rosa —.30 —.—
Desgl. schlechtere Ausführung
23) 25 Pf. karmin —.25 —.—
24) 80 „ gelbgrün —.20 —.—
Desgl. schlechte Ausführung, sehr dickes Papier
25) 80 Pf. gelbgrün 1.50 —.—

Stempelmarken.

1875. Format der Telegraphenmarken. Inschrift: „K. B. Stempel", in der Mitte Löwe als Schildhalter, unten Wertangabe. Wasserzeichen weite, wagerechte Wellenlinien.
1) 10 Pfennig grau —.25 —.10
2) 20 „ gelb —.50 —.05
3) 50 „ grün —.— —.05
4) 1 Mark hellblau —.— —.10
5) 2 „ violett —.— —.25
6) 4 „ mattrot —.— —.50
7) 10 „ orange —.— —.50
1882. Dieselbe Zeichnung, jedoch Wasserzeichen enge, senkrechte Wellenlinien.
8) 20 Pf. gelb —.— 1.50
1882. Gleiche Grösse. Neue Zeichnung. Inschrift: „Gebührenmarke" unten Wertangabe. In der Mitte Krone, darüber Ziffer. „Bayern", darunter Wert, Wasserzeichen wie No. 8.
9) 10 Pf. grün —.20 —,—
10) 20 „ „ —.40 —.10
11) 30 „ „ —.60 —.—
12) 40 „ „ —.80 —.—
13) 50 „ „ —.— —.10
14) 1 Mk. rot —.— —.20
15) 2 „ „ —.— —.40
16) 3 „ „ —.— —.—
17) 4 „ „ —.— 1.—
18) 5 „ „ —.— —.—
19) 10 „ „ —.— 1.50
20) 20 „ „ —.— 2.50

Birkenfeld.

Fürstentum.

(Abb. 7.)

Stempelmarken.

1868. Einfaches Wappen (im Mittelpunkt eine schachbrettartige Figur enthaltend,) auf grauem Grunde im Kreise
1) 3 Groschen blau —.— —.—
2) 5 „ rot —.— —.—
3) 10 „ gelborange —.— —.—
4) 20 „ grün —.— —.—
5) 1 Thaler violett a. grünlich —.— —.—
6) 2 „ violett a. grünlich —.— —.—
7) 5 „ Gold, Mitte violett —.— —.—
8) 10 „ Gold, Mitte violett —.— —.—
1883. Dieselbe Zeichnung.
9) 30 Pf blau —.60 —.—
10) 50 „ rot —.90 —.—

Braunschweig.

Herzogtum.

(Abb. 8—9.)

Stempelmarken.

1871. Längliches Rechteck, enthält Wertziffer im Oval mit Umschrift „Braunschweiger Stempel."
1) $2^1/_2$ Groschen blau —.— —.10
2) $3^2/_3$ „ „ —.— —.20
3) 5 „ „ —.— —.10
4) 10 „ „ —.— —.15
5) 15 „ „ —.— —.20
Grosses Rechteck. Wertziffer mit Umschrift mit Achteck. Oben: „Stempelmarke" unten „Thaler."
6) 1 Thaler blau —.— —.50
7) 2 „ „ —.— —.—
8) 5 „ „ —.— 1.80
9) 10 „ „ —.— 2.50
NB. Die vorstehenden Stempelmarken werden für gerichtliche Acte, die folgenden für Privat-Urkunden benutzt.

1871. Nr. 1—9 in veränderter Farbe (Wertziffer rot auf grauem Grund.)

10)	$2^1/_2$ Gr.	grau u. rot	—.—	—.10
11)	$3^2/_3$ „	„ „	—.—	—.20
12)	5 „	„ „	—.—	—.10
13)	10 „	„ „	—.—	—.15
14)	15 „	„ „	—.—	—.20
15)	1 Thl.	„ „	—.—	—.50
16)	2 „	„ „	—.—	—.—
17)	5 „	„ „	—.—	1.80
18)	10 „	„ „	—.—	2.50

1875. Neue Währung. Die Pfennig-Werte in der Zeichnung der Groschenwerte u. die Markenwerte in der Thalerzeichnung.

a. Für Gerichtsacte.

19)	25 Pfennig	blau	—.50	—.30
20)	37 „	„	— 75	—.—
21)	50 „	„	—.90	—.—
22)	1 Mark	„	1.80	—.—
23)	1 „ 50 Pf.	„	2.50	—.—
24)	3 „	„	—.—	—.—
25)	5 „	„	—.—	—.—
26)	15 „	„	—.—	—.—
27)	30 „	„	—.—	—.—

b. Für Privaturkunden.

28)	25 Pf.	grau u. rot	—.50	—.25
29)	37 „	„	—.75	—.—
30)	50 „	„	—.90	—.50
31)	1 Mk.	„	1.80	—.80
32)	1 Mk. 50 Pf.	„	—.—	—.—
33)	3 „	„	—.—	—.—
34)	5 „	„	—.—	—.—
35)	15 „	„	—.—	—.—
36)	30 „	„	—.—	—.—

Bremen.

Freie Hansestadt.

(Abb. 10—19.)

Declarationsstempel.

1863. Bremer Wappen mit Schlüssel auf liniirtem Grund. Umschrift: „Declarations-Abgabe.“ Durchstochen (kleiner oder grosser Durchstich.)

1)	1 Groten	rot	—.—	—.—
2)	3 Grote	„	—.—	—.—
3)	6 „	„	—.—	—.—
4)	12 „	„	—.—	—.—

Desgl. Grosses längliches Rechteck.

5)	36 Grote	rot	—.—	—.—
6)	1 Thaler	„	—.—	—.—

Desgl. Grosses Quadrat, grosser Durchstich.

7)	5 Thl.		—.—	7.50

Wie Nr. 1 jedoch Wappen auf genetztem Grund.

8)	1 Groten	rot	—.—	—.—

1866. Dieselben, jedoch Wappen auf weissem Untergrund, dchst., Wasserz. Buchstaben.

9)	1 Groten	rot	—.—	—.—
10)	3 Grote	„	—.—	—.—
11)	6 „	„	—.—	2.—
12)	12 „	„	—.—	2.—
13)	36 „	„	—.—	—.—
14)	1 Thl.	„	—.—	—.—

1868. Dieselben, gezähnt.

15)	1 Groten.	rot	—.15	—.10
16)	3 Grote	„	—.20	—.15
17)	6 „	„	—.30	—.20
18)	12 „	„	—.40	—.25
19)	36 „	„	1.—	1.—
20)	1 „	„	—.—	1.50

1870. Aehnliche Type mit geringen Aenderungen in der Zeichnung gez.

21)	1 Groten	rot	—.—	—.—
22)	3 Grote	„	—.—	—.25
23)	6 „	„	—.—	—.30
24)	12 „	„	—.—	—.50
25)	36 „	„	—.—	3.—
26)	1 Thl.	„	—.—	6.—

1872. Dieselben in Pfennigwährung.

27)	1 Pfennig	blau	—.—	—.—
28)	5 „	„	—.—	—.—
29)	20 „	„	—.—	—.—
30)	50 „	„	—.—	—.—
31)	1 Mark.	„	—.—	—.—
32)	5 „	„	—.—	—.—
33)	20 „	„	—.—	—.—

1874. Desgl. gross gezähnt ($11^1/_2$ statt $12^1/_2$.)

34)	1 Pf.	blau	—.10	—.10
35)	5 „	„	—.—	—.—
36)	20 „	„	—.—	—.—
37)	50 „	„	—.—	—.—
38)	1 Mk.	„	—.—	—.—
39)	5 „	„	—.—	—.—
40)	20 „	„	—.—	—.—

Umsatzsteuer.

1863. Wertziffer in der Mitte auf verschiedenartig guillochirtem Untergrunde. Oben: Umsatzsteuer unten die Wertangabe; durchstochen

1	1 Groten kupferrötlich	—.—	1.50
2	3 Grote „	—.—	1.50
3	6 „ „	—.—	2.50
5	12 „ „	—.—	3.—

Grösseres Format (Langrechteck.)

5)	36 Gr. kupferrötlich	—.—	—.—
6)	1 Thaler „	—.—	—.—

Die Vorigen in geänderten Farben.

7	1 Gr. orange	—,—	1.50
8	3 „ „	—.—	1.—
9	6 „ „	—.—	1.—
10	12 „ „	—.—	—.—
11	36 „ „	—.—	—.—
12	1 Thl, „	—.—	—.—

Dieselben mit Wasserzeichen „Buchstaben."

13)	1 Gr. gelborange	—.50	—.40
14)	3 „ „	—.60	—.40
15)	6 „ „	—.—	—.50
16)	12 „ „	—.—	1.—
17)	36 „ „	—.—	—.—
18)	1 Thl. „	—.—	—.—

Die Vorigen gezähnt, Wasserzeichen dasselbe.

19)	1 Gr. orange	—.40	— 15
20)	3 „ „	—.40	—.20
21)	6 „ „	—.—	—.25
22)	12 „ „	—.—	—.50
23)	36 „ „	—.—	—.—
24)	1 Thl. „	—.—	—.—

Desgl. mit geringen Aenderungen in der Zeichnung.

25)	1 Gr. orange	—.—	—.25
26)	3 „ „	—.—	—.50
27)	6 „ „	1.—	—.50
28)	12 „ „	—.—	—.90
28)	36 „ „	—.—	—.—
30)	1 Thl. „	—.—	—.—

1872. Neue Wertangabe. Wasserzeichen wie vorher, gezähnt.

31	1 Pfennig grün	—.25	—.25
32	5 „ „	—.50	—.50
33	20 „ „	—.80	—.80
34	50 „ „	1.50	1.50
35	1 Mk. „ (l. Format)	—.—	—.—

1874. Dieselben mit grosser Zähnung ($11^1/_2$ statt $12^1/_2$.)

36)	1 Pf. grün	—.10	—.10
37)	5 „ „	—.20	—.20
38)	20 „ „	—.40	—.30
39)	50 „ „	—.75	—.75
40)	1 Mk. „	—.—	—.—

Stempelmarken für Feuerversicherung.

1873. Kleines längliches Format. Inschriften: „Freie Hansestadt Bremen" „Stempel für Feuerversicherungen." Wertangabe schwarz aufgedruckt, gezähnt. Wasserzeichen Buchstaben.

1	5 Pf. braun u. schw.	—.—	—.—
2	10 „ „	—.40	—.40
3	15 „ „	—.—	—.—
4	20 „ „	—.—	—.25
5	30 „ „	—.—	—.30
5	50 „ „	—.—	—.30

Desgl. grosses Hochrechteck.

7	1 Mk. braun u. schw.	—.—	—.40
8	2 „ „	—.—	—.50
9	5 „ „	—.—	—.80
10	10 „ „	—.—	2.50
11	20 „ „	—.—	— —
12	30 „ „	—.—	—.—

Obligations-Stempel.

1862. Wappen im Oval, Ueberschrift „Obligations - Stempel." Wertangabe unten; durchstochen.

1)	2 Grote blau	—.—	—.—
2)	4 „ rot	—.—	—.—
3)	6 „ grün	—.—	—.—
4)	8 „ lila	—.—	—.—
5)	10 „ orange	—.—	—.—
6)	14 „ schw. u. ros	—.—	—.—
7)	34 „ grün a. grün	—.—	—.—
8)	54 „ ?	—.—	—.—
9)	1 Thl. 2 Gr. ?	—.—	—.—
10)	1 „ 22 „ ?	—.—	—.—
11)	1 „ 36 „ ?	—.—	—.—

1868. Dieselben, gezähnt.

12)	2 Grote blau	—.—	—.—
13)	4 „ rot	—.—	—.—
14)	6 „ grün	—.—	—.—

15)	8 Gr.	lila	—.—	—.—
16)	10 „	orange	—.—	—.—
17)	14 „	schw. u. rosa	—.—	—.—
18)	34 „	grün a. grün	—.—	—.—
19)	54 „	?	—.—	—.—
20)	1 Thl. 2 Gr.	?	—.—	—.—
21)	1 „ 22 „	?	—.—	—.—
22)	1 „ 36 „	?	—.—	—.—

1874. Schlüssel mit Umschrift, darüber „Obligations-Stempel" unten Wertangabe schwarz eingedruckt.

23)	3 Pf.	grün u. schw.	—.40	—.—
24)	6 „	„	—.60	—.—
25)	9 „	„	—.—	—.—
26)	12 „	„	—.—	—.—
27)	15 „	„	—.—	—.90
28)	30 „	„	—.—	—.—
29)	1 Mk. 20 Pf.	„	—.—	1.50
30)	2 „ — „	„	—.—	—.—
31)	2 „ 70 „	„	—.—	2.50
32)	7 „ 20 „	„	—.—	—.—
33)	12 „ — „	„	—.—	—.—

Abgabe von Protesten.

1874. Langrechteck mit Ueberschrift: „Abgabe von Protesten." Wertangabe in der Mitte und unten schwarz aufgedruckt.

1) 1 Mk. 50 Pf. rosa uud schwarz —.— 1.50
2) 2 „ „ rosa und schwarz —.— 1.50
3) 3 „ „ rosa und schwarz —.— —.—

Stempel-Abgabe.

1874. Langrechteck. In der Mitte Schlüssel im Kreise. Oben: „Stempel-Abgabe." Wertangabe an den Seiten schwarz aufgedruckt.

1)	25 Pf.	grau u. schw.	—.60	—.40
2)	40 —	„	—.—	—.—
3)	50 —	„	—.—	—.50
4)	80 —	„	—.—	—.—

Deutsches Reich.

(Abb. 20—28.)

Telegrafenmarken.

1872. 1. November. Umschrift: „Telegrafie des Deutschen Reiches." Wertziffer in der Mitte und Wertangabe unten schwarz aufgedruckt.

1)	½ Gr.	blau u. schw.	—.—	1.50
2)	1¼ „	„	—.—	7.50
3)	2½ „	„	—.—	—.15
4)	4 „	„	—.—	1.50
5)	5 „	„	—.—	—.15
6)	8 „	„	—.—	2.50
7)	10 „	„	—.—	—.25
8)	30 „	„	—.—	2.—

1875. 1. Januar. Dasselbe Muster, Wert schwarz bez. rot aufgedruckt.

9)	3 Pf.	blau u. schw.	—.—	—.—
10)	5 „	„	—.40	—.15
11)	10 „	„	—.—	—.15
12)	25 „	„	—.—	—.15
13)	40 „	„	—.—	—.60
14)	50 „	„	—.—	—.10
15)	80 „	„	—.—	1.20
16)	1 Mk.	blau u. rot	—.—	—.25
17)	2 „	„	—.—	—.40
18)	3 „	„	—.—	—.75

Näheres über diese Marken vergl.: „Journal für Markenkunde" Nr. 7 Seite 92.

Wechselstempelmarken.

1871. Längliches Format. Umschrift „Deutscher Wechsel-Stempel." Wertangabe im Oval grau aufgedruckt.

1)	1 Gr.	blau u. grau	—.20	—.02
2)	1½ „	„	—.40	—.03
3)	3 „	„	—.60	—.05
4)	4½ „	„	—.75	—.25
5)	6 „	„	—.90	—.05
6)	7½ „	„	1.—	—.10
7)	9 „	„	—.—	—.10
8)	12 „	„	—.—	—.10
9)	15 „	„	—.—	—.15
10)	22½ „	„	—.—	—.50
11)	30 „	„	—.—	—.15
12)	45 „	„	—.—	—.60

13) 60 Gr. blau ú. grau —.— —.15
14) 90 „ „ —.— —.30
15) 150 „ „ —.— —.90
16) 300 „ „ —.— 1.50

Desgl. Fehldrucke mit Inschrift „Norddeutscher Wechsel Stempel."
17) 1½ Gr. blau u. grau —.— 6.—
18) 3 „ „ —.— 7.50

1873. Wie Nr. 1—16 jedoch tiefschwarze Wertziffern.
19) 1 Gr. blau u. schw. —.— —.05
20) 1½ „ „ —.— —.05
21) 3 „ „ —.— —.05
22) 4½ „ „ —.— —.10
23) 6 „ „ —.— —.10
24) 7½ „ „ —.— —.15
25) 9 „ „ —.— —.15
26) 12 „ „ —.— —.15
27) 15 „ „ —.— —.15
28) 22½ „ „ —.— —.—
29) 30 „ „ —.— —.35
30) 45 „ „ —.— —.—
31) 60 „ „ —.— —.40
32) 90 „ „ —.— —.—
33) 150 „ „ —.— 1.80
34) 300 „ „ —.— —.—

1875. Aehnliches Muster. Ausser der Wertangabe noch unten der Reichsadler schwarz aufgedruckt.
35) Mk 0,10 viol. u. schw. —.30 —.02
36) „ 0,15 „ —.30 —.13
37) „ 0,30 „ —.60 —.05
38) „ 0,45 „ —.75 —.10
39) „ 0.60 „ —.90 —.10
40) „ 0,75 „ —.— —.10
41) „ 0,90 „ —.— —.10
42) „ 1,20 „ —.— —.15
43) „ 1,50 „ —.— —.15
44) „ 2,25 „ —.— —.60
45) „ 3,00 „ —.— —.20
46) „ 4,50 „ —.— —.60
47) „ 6,00 „ —.— —.25
48) „ 9,00 „ —.— —.40
49) „ 15,00 „ —.— 1.—
50) „ 30.00 „ —.— —.—

1879. Inschrift in der Mitte darüber Adler. Wert etc. rot aufgedruckt.
51) Mk. 0,10 lila u. rot —.25 —.02
52) „ 0,20 „ —.30 —.05
53) „ 0.30 „ —.— —.10
54) Mk. 0,40 lila u. rot —.— —.15
55) „ 0,50 „ —.— —.10
56) „ 1,— „ —.— —.10
57) „ 1.50 „ —.— —.10
58) „ 2,— „ —.— —.15
59) „ 2,50 „ —.— —.25
60) „ 3,00 „ —.— —.25
61) „ 3,50 „ —.— —.40
62) „ 4,— „ —.— —.40
63) „ 4,50 „ —.— —.40
64) „ 5,00 „ —.— —.40
65) „ 10,00 „ —.— —.75
66) „ 15,00 „ —.— —.—
67) „ 30.00 „ —.— —.—

1882. Längeres Format. Inschrift oben, links davon Adler im Schilde. Aufdruck schwarz.
68) Mk. 0,10 lila, rötlich u. schwarz —.20 —.02
69) „ 0,20 „ —.30 —.05
70) „ 0,30 „ —.— —.10
71) „ 0,40 „ —.— —.15
72) „ 0,50 „ —.— —.10
73) „ 1,00 „ —.— —.10
74) „ 1,50 „ —.— —.15
75) „ 2,00 „ —.— —,20
76) „ 2,50 „ —.— —.25.
77) „ 3,00 „ —.— —.25
78) „ 3,50 „ —.— —.—
79) „ 4,00 „ —.— —.—
80) „ 4,50 „ —.— —.50
81) „ 5,00 „ —.— —.30
82) „ 10,00 „ —.— —.75
83) „ 15,00 „ —,— 1.00
84) „ 30,00 „ —.— —.—

NB. Diese Marken kommen in zwei Farbenabstufungen und zwar einer mehr in's violette und einer mehr in's rötliche spielenden, vor.

1886 Die Vorigen in grüner (hellerer oder dunklerer) Farbe.
85) Mk. 0,10 grün u. schw —.15 —.02
86) „ 0,20 „ —.30 —.05
87) „ 0,30 „ —.40 —.15
88) „ 0,40 „ —.60 —.15
89) „ 0,50 „ —.80 —.10
90) „ 1,00 „ 1.50 —.15
91) „ 1,50 „ —.— —.40
92) „ 2,00 „ 2.50 —.20
93) „ 2,50 „ —.— —.60
94) „ 3,00 „ —.— —.25

95)	„ 3,50	„	—.—	—.—
96)	„ 4,00	„	—.—	—.—
97)	„ 4,50	„	—.—	—.—
98)	„ 5,00	„	—.—	—.40
99)	„ 10,00	„	—.—	—.90
100)	„ 15,00	„	—.—	—.—
101)	„ 30,00	„	—.—	—.—

NB. Die Werte zu Mk. 1,50, 2,50. 3,50, 4, 4,50 und Mk. 30, sind im November 1890 eingezogen.

Marken für statistische Gebühr.

1870—80. Langes Hochrechteck. Oben: „Deutsches Zollgebiet" unten „Statistische Gebühr." In der Mitte Wertangabe.

102)	5 Pf.	blau	—.10	—.02
103)	10 „	„	—.20	—.05
104)	20 „	„	—.35	—.10
105)	50 „	„	—.—	—.10
106)	1 Mk.	rot	—.—	—.25
107)	2 „	„	—.—	—.50
108)	4 „	„	—.—	2.50
109)	5 „	„	—.—	1.—
110)	10 „	„	—.—	2.—

NB. Die Mark-Werte wurden, weil solche zu wenig benutzt, nach kurzem Bestehen wieder eingezogen.

Marken für Prämien-Anleihen.

1871. Hochrechteck, mit Umschrift: „Reichsgesetz vom 8. Juni 1871" — Stempel für Prämien-Anleihen, gezähnt.

111)	5 Gr. oder $17^1/_2$ Kr.	—.—	—.50
112)	10 „ 35 „	—.—	1.50

Reichsstempel-Abgabe.

1881. Obige Inscbrift im Bande quer durch die Marke. Wertangabe sowie Adler etc. schwarz aufgedruckt, gezähnt.

113)	20 Pf. rot u. schw.	—.40	—.10
114	1 Mk. „	—.—	—.—

1883. Querrechteck. Inschrift oben, Wertangabe unten und an den Seiten, schwarzer Datum-Vordruck.

115)	20 Pf. olivengrün u. schwarz	—.40	—.10
116)	1 Mk. braunroth u. schwarz	—.—	—.—

1885. Doppelmarke, die, in der Mitte durch Zähnung getrennt zwei verschiedene, vollständige Marken ergiebt. Adler, Wertangabe, Controllnummer ist zweimal auf der Marke angsbracht. In der Mitte steht: „Reichs Stempel-Abgabe." Aufdruck der Wertangabe etc. schwarz u. rot.

117)	Mk. 0,10	braun	Aufdruck schwarz und rot.	—.—	—.20
118)	„ 0,20	„		—.—	—.15
119)	„ 0,30	„		—.—	—.20
120)	„ 0,40	„		—.—	—.20
121)	„ 0,50	„		—.—	—.20
122)	„ 0,60	„		—.—	—.30
123)	„ 0,80	„		—.—	—.50
124)	„ 1,00	„		—.—	—.25
125)	„ 2,00	„		—.—	—.30
126)	„ 3,00	„		—.—	—.40
127)	„ 4,00	„		—.—	—.50
128)	„ 5,00	„		—.—	—.50
129)	„ 6,00	„		—.—	—.—
130)	„ 7,00	„		—.—	—.—
131)	„ 8,00	„		—.—	—.—
132)	„ 9,00	„		—.—	—.—
133)	„ 10,00	„		—.—	1.50
134)	„ 15,00	„		—.—	—.—
135)	„ 20,00	„		—.—	—.—
136)	„ 30,00	„		—.—	—.—
137)	„ 50,00	„		—.—	—.—
138)	„ 100,00	„		—.—	—.—
139)	„ 500,00	„		—.—	—.—

Nr. 139, die ausserordentlich selten Verwendung findet, wird nur in Berlin verkauft.

Die Preise für Nr. 117—139, wie auch die folgenden Marken gelten in erster Linie für vollständige ungebrauchte Doppelstücke, in zweiter Linie für entwertete Einzelstücke.

1887. Dieselbe Zeichnung, Wertangabe in Buchstaben und Ziffern rot aufgedruckt.

140)	10 Pf. schieferblau und rot		—.20	—.—
141)	20 „	„	—.40	—.20
142)	30 „	„	—.50	—.—
143)	40 „	„	—.60	—.30
144)	50 „	„	—.75	—.—
145)	60 „	„	—.90	—.—
146)	80 „	„	1.20	—.—
147)	1 Mk. braun u. rot		1.50	—.25
148)	2 „	„	3.—	—.30
149)	3 „	„	4 50	—.—
150)	4 „	„	6.—	—.—
151)	5 „	„	7.50	—.—
152)	6 „	„	—.—	—.—
153)	7 „	„	—.—	—.—
154)	8 „	„	—.—	—.—
155)	9 „	„	—.—	—.—
156)	10 „	„	—.—	—.—
157)	15 „	„	—.—	—.—
158)	20 „	„	—.—	—.—
159)	30 „	„	—.—	—.—
160)	50 „	„	—.—	—.—
161)	100 „	„	—.—	—.—
162)	500 „	„	—.—	—.—

Elsass-Lothringen.

Reichsland.

(Abb. 29—30.)

Wechselstempel-Marken.

1870. Hochrechteck. In der Mitte der deutsche Reichsadler. Umschrift im Rahmen: „Handelseffecten vom Auslande und Warrants“ „Reichsstempel.“ Wert u. Verhältniszifferr rot aufgedruckt.

1)	5 Cents grau u. rot		—.—	—.—
2)	10 „	„	—.—	—.—
3)	15 „	„	—.—	—.—
4)	20 „	„	—.—	—.—
5)	25 „	„	—.—	—.—
6)	50 „	„	—.—	—.—
7)	1 Franc	„	—.—	—.—
8)	1,50 „	„	—.—	—.—
9)	2 „	„	—.—	—.—
10)	2,50 „	„	—.—	—.—
11)	3 „	„	—.—	—.—
12)	3,50 „	„	—.—	—.—
13)	4 Francs grau u. rot		—.—	—.—
14)	4,50 „	„	—.—	—.—
15)	5 „	„	—.—	—.—
16)	5,50 „	„	—.—	—.—
17)	6 „	„	—.—	—.—
18)	6,50 „	„	—.—	—.—
19)	7 „	„	—.—	—.—
20)	7,50 „	„	—.—	—.—
21)	8 „	„	—.—	—.—
22)	8,50 „	„	—.—	—.—
23)	9 „	„	—.—	—.—
24)	9,50 „	„	—.—	—.—
25)	10 „	„	—.—	—.—

Dimensionsstempel-Marken.

1870. Die französischen Dimensionsstempel-Marken mit schwarzem oder blauem Aufdruck auf je 4 Marken; „Deutsch - Lothringen, Steuer-Direction“ im Kreise.

26)	20 Cent. lila	—.—	—.—
27)	50 „ braun	—,—	—.—
28)	1 Franc grün	—.—	—.—
29)	1,50 „ braunrötl.	—.—	—.—
30)	2 „ blau		
31)	3 „ carmin	—.—	—.—

15. Aug. 1870. Adler auf punktirtem Grunde, oben “Reichsstempel.“ Gezähnt.

32)	20 Cent. violett	—.—	—.10
33)	50 „ braun	—.—	—.25
34)	1 Franc grün	—,—	—40
35)	1,50 „ braunrötl.	—.—	—.—
36)	2 „ blau	—.—	—.80
37)	3 „ carminrosa	—.—	—.—

Ende 1878. Kleinerer Adler, oben: Elsass-Lothringen.“ Gez.

38)	16 Pf. violett	—.—	—.10
39)	40 „ braun	—.—	—.30
40)	80 „ grün	—.—	—.40
41)	1,20 Mk. rötl. braun	—.—	—.—
42)	1,60 „ blau	—.—	—.—
45)	2,40 „ carmin	—.—	—.—

Frankfurt a|M.

(s. u. Preussen.)

Hessen-Cassel.

eh. Kurfürstenthum.

24. Juli 1853. Grosses Quadrat. Löwe im Kreis. Umrandung gebildet aus kleinen Trauben.

1)	$1^1/_4$ Sgr. Nr. 1 blau	—.—	—.—

1854—65. Desgl.

2)	2 Sgr Nr. 1 Type I	5.—	4.50
	„ II	—.40	—.40
	„ III	—.25	—.25
3)	3 „ „ 2 „ I	—.—	3.50
	„ II	—.—	1.—
4)	4 „ „ 3 „ I	2.50	2.—
	„ II	—.50	—.40
5)	5 „ „ 4	—.60	—.50
6)	6 „ „ $4^1/_2$	1.20	1,—
7)	8 „ „ $5^1/_4$ „ I	1,20	1.—
	„ II	—.—	—.—
8)	10 „ „ $5^1/_2$	—.—	1,50
9)	12 „ „ $5^3/_4$	—.—	—.—
10)	15 „ „ 6	—.—	1.50
11)	20 „ „ 7 blau	—.—	—.—
12)	25 „ „ $7^1/_2$ „	—.—	—.—
13)	1 Thl. „ 9 „	—.—	2.50
14)	$1^1/_2$ „ „ 9 „	—.—	—.—
15)	2 „ „ 10 „	—.—	—.—
16)	3 „ „ 11 „	—.—	—.—
17)	4 „ „ 12 „	—.—	—.—
18)	5 „ „ 13 „ ?	—.—	—.—
19)	6 „ „ 14 „ ?	—.—	—.—
20)	7 „ „ 15 „ ?	—.—	—.—
21)	8 „ „ 16 „ ?	—.—	—.—
22)	9 „ „ 17 „ ?	—.—	—.—
23)	10 „ „ 18 „ ?	—.—	—.—

Desgl. auf geripptem Papier.

24)	2 Sgr. Nr. 1	1.—	—.—
25)	4 „ „ 3	—.—	—.—
26)	8 „ „ $5^1/_4$	—.—	—.—
27)	10 „ „ $5^1/_2$	—.—	—.—
28)	12 „ „ $6^3/_4$	—.—	—.—

Desgl. Gewöhnl. Papier, Fehldrucke. Eine Traube in der Umrandung verkehrt eingesetzt. (Verschiedene Abarten.)

29)	2 Sgr. Nr. 1 blau	—.—	—.—
30)	3 „ „ 2 „	—.—	—.—
31)	4 „ „ 3 „	—.—	—.—
32)	5 „ „ 4 „	—.—	—.—
33)	6 Sgr. Nr. $4^1/_2$ blau	—.—	—.—
34)	8 „ „ $5^1/_4$ „	—.—	—.—
35)	10 „ „ $5^1/_2$ „	—.—	—.—
36)	12 „ „ $5^3/_4$ „	—.—	—.—
37)	15 „ „ 6 „	—.—	—.—
38)	20 „ „ 7 „	—.—	—.—
39)	26 „ „ $7^1/_2$ „	—.—	—.—
40)	1 Thl. Nr. 8 „	—.—	—.—
41)	$1^1/_2$ „ „ 9 „	—.—	—.—
42)	2 „ „ 10 „	—.—	—.—
43)	3 „ „ 11 „	—.—	—.—
44)	4 „ „ 12 „	—.—	—.—
45)	5 „ „ 13 „ ?	—.—	—.—
46)	6 „ „ 14 „ ?	—.—	—.—
47)	7 „ „ 15 „ ?	—.—	—.—
48)	8 „ „ 16 „ ?	—.—	—.—
49)	9 „ „ 17 „ ?	—.—	—.—
50)	10 „ „ 18 „ ?	—.—	—.—

186? Farbenänderung w. Pap.

51)	2 Sgr. rot Nr. 1	—.—	—.—

Durch Einverleibung Hessen-Cassels in Preussen, wurden 1866 die Marken ausser Gebrauch gesetzt.

Hessen,

Grossherzogtum.

1. Okt. 1868. Wappen mit Umschr. „Stempelmarke", „Grossherzogtum Hessen."

Nur für Rheinhessen.

1)	7 Kreuzer rosa	—.—	—.—
2)	14 „ blau	—.—	1.—
3)	21 „ gelb	—.—	—.—

1. Okt. 1876 Dieselbe Zeichnung.

Für Starkenburg u. Oberhessen.

4)	5 Pfg. orange	—.—	—.60
5)	10 „ lila	—.—	—.30
6)	20 „ rosa	—.—	—.30
7)	40 „ hellblau	—.—	—.20
8)	50 „ grün	—.—	—.20
9)	60 „ gelb	—.—	—.40
10)	1 Mk. braun	—.—	3.—
11)	2 „ grau	—.—	—.—
12)	5 „ blau	—.—	—.—

Desgl. jedoch mit „Mark“ unten zwischen den unteren Wertziffern.

13)	1 Mk.	braun	—.—	—.50
14)	2 „	grau	—.—	—.60
15)	5 „	blau	—.—	4.50

1 Okt. 1879. Desgl. neue Werte, allgemeine Einführung der Marken.

16)	30 Pf.	violet	—.—	—.90
17)	3 Mk.	d'grün	—.—	4.—
18)	4 „	d'rot	—.—	—.—
19)	6 „	gelborange	—.—	1.—
20)	10 „	hellrot	—.—	3.—
21)	20 „	blau	—.—	—.—
22)	30 „	orangegelb	—.—	—.—
23)	40 „	hellbraun	—.—	—.—
24)	50 „	rotbraun	—.—	—.—
25)	60 „	gelb	—.—	—.—
26)	100 „	schieferbl.	—.—	20.—

1881. Neue Zeichnung, gr. Querrechteck.

27)	10 Mk.	rosa	—.—	1.20
28)	20 „	blau	—.—	3.50
29)	30 „	orange	—.—	7.50
30)	40 „	gelbbraun	—.—	—.—
31)	50 „	rotbraun	—.—	—.—
32)	60 „	gelb	—.—	—.—

Grosses Hochrechteck.

33)	100 Mk.	ziegelrot	—.—	15.—

21. Juni 1881. Desgl.

34)	200 Mk.	mattgrün	—.—	—.—
35)	300 „	carminrosa	—.—	—.—

1884/85 Farbenänderungen der betr. Werte

36)	30 Pf.	orange	—.—	—.40
37)	3 Mk.	hellgrün	—.—	2.50
38)	4 „	hellbraun	—.—	5.—
39)	5 „	gelb	—.—	3.50

1888/90. Grosse Wertziffern unten.

40)	5 Pf.	orange	—.—	1.80
41)	10 „	lila	—.—	1.20
42)	20 „	rosa	—.—	1.20
43)	30 „	orangegelb	—.—	1.80
43b)	30 „	hellgelb	—.—	5.—
44)	40 „	hellblau	—.—	—.80
45)	50 „	grün	—.—	—.80
46)	60 „	hellgelb	—.—	2.—
47)	1 Mk.	braun	—.—	1.50
48)	2 „	gran	—.—	2.—
49)	3 „	hellgrün	—.—	2.50
50)	4 „	hellbraun	—.—	—.—
51)	5 „	gelb	—.—	—.—
52)	6 „	orange	—.—	—.—

NB. Von dieser Ausgabe existiren 2 Schriftarten der oberen Wertangabe.

29. Sept. 1891. Neue Type. Grosses Rechteck. Wappen mit Umschrift im Kreise, links Stempel rechts „Marke“, oben Wertangabe.

53)	5 Pf.	braunrot	—.25	—.25
54)	10 „	„	—.25	—.20
55)	20 „	„	—.40	—.35
56)	30 „	„	—.60	—.40
57)	40 „	„	—.75	—.25
58)	50 „	„	1.—	—.—
59)	60 „	„	—.—	—.25
60)	70 „	„	—.—	—.—
61)	80 „	„	—.—	—.—
62)	90 „	„	—.—	1.20
63)	1 Mk.	blau	—.—	—.50
64)	2 „	„	—,—	—.75
65)	3 „	„	—.—	—.—
66)	4 „	„	—.—	—.—
67)	5 „	„	—.—	—.—
68)	6 „	„	—.—	1.—
69)	7 „	„	—.—	—.—
70)	8 „	„	—.—	—.—
71)	9 „	„	—.—	—.—
72)	10 „	gelb	—.—	—.—
73)	20 „	„	—.—	—.—
74)	30 „	„	—.—	—.—
75)	40 „	„	—.—	—.—
76)	50 „	„	—.—	—.—
77)	60 „	„	—.—	—.—
78)	100 „	grün	—.—	—.—
79)	200 „	„	—.—	—.—
80)	300 „	„	—.—	—.—

Eisenbahn-Marken der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn.

1880 Ziffer im Kreise mit Umschrift „Hessische Ludwigs Eisenbahn-Gesellschaft,“ Ungez.

1)	20 Pf.	hellrötlich	—.—	—.—
2)	80 „	„	—.—	—.—

(Umschrift im Kreise.)

Desgl. gezähnt.

3)	20 Pf.	hellrötlich	—.—	—.60
4)	80 „	„	—.—	1.50

Kurhessen.

(s. „Hessen-Cassel“)

Liechtenstein.

Fürstentum.

(Abb. 36.)

Stempelmarken.

1. Januar 1879. Grosses Hochrechteck. Oben und unten: „Stempelmarke.“ In der Mitte Wertangabe (schwarz aufgedruckt) mit Umschrift: Liechtensteinische Stempelmarke.“ Gez.

1) 5 Kreuzer ziegelrot —.— —.30
2) 25 „ grün —.— —.60
3) 1 Gulden blau —.— 1.—
4) 2 „ braun —.— —.—

1. Jan. 1884. Desgl.

5) 10 Kr. rotbraun —.— —.30
6) 20 „ gelblich —.— —.50
7) 30 „ grünlichgr. —.— —.60
8) 50 „ violett —.— 1.—
9) 5 Gl. carmin —.— —.—
10) 10 „ orange —.— —.—

1887 Farbenänderung.

11) 5 Kr. grün —.— —.—

Mecklenburg-Schwerin

(Abb. 37—38.)

Stempelmarken.

1. Jan. 1874. Ochsenkopf mit Krone, Umschrift Stempelmarke, unten Wertbezeichnung, in den oberen Ecken Wertziffern. Gezähnt.

1) 10 Pfennig orange u. grau —.— —.15
2) 15 „ hellgrau —.— —.30
3) 25 „ hellbraun —.— —.30
4) 50 „ grün —.— —.40
5) 1 Mark blau —.— —.50
6) 1¼ „ rotviolett —.— —.—
7) 2 „ rosa —.— —.—
8) 3 „ violett —.— —.—

Aehnliche Zeichnung, Prägedruck, oben „Mark“ unten „1874“ in den oberen Ecken Wertziffer im Kreise. Durchstochen.

9) 5 Mk. grün —.— —.—
10) 10 „ orange —.— —.—
11) 20 „ blau —.— —.—
12) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1875. Desgl., unten „1875“, durchst.

13) 5 Mk. grün —.— —.—
14) 10 „ orange —.— —.—
15) 20 „ blau —.— —.—
16) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1876. Desgl., unten „1876“, durchst.

17) 5 Mk. grün —.— —.—
18) 10 „ orange —.— —.—
19) 20 „ blau —.— —.—
20) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1877. Desgl., unten „1877“, durchst.

21) 5 Mk. grün —.— —.—
22) 10 „ orange —.— —.—
23) 20 „ blau —.— —.—
24) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1878. Desgl., unten „1878“, durchst.

25) 5 Mk. grün —.— —.—
26) 10 „ orange —.— —.—
27) 20 „ blau —.— —.—
28) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1879. Desgl. unten „1879“, gezähnt.

29) 5 Mk. grün —.— —.—
30) 10 „ orange —.— —.—
31) 20 „ blau —.— —.—
32) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1880. Desgl. unten „1880“ gezähnt.

33) 5 Mk. grün —.— —.—
34) 10 „ orange —.— —.—
35) 20 „ blau —.— —.—
36) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1881. Desgl., unten „1881“, gezähnt.

37) 5 Mk. grün —.— —.—
38) 10 „ orangerot —.— —.—
39) 20 „ blau —.— —.—
40) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1882. Desgl. unten „1882“ gezähnt.
41) 5 Mk. grün —.— —.—
42) 10 „ hellrot —.— —.—
43) 20 „ blau —.— —.—
44) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1883. Desgl. unten „1883“ gez.
45) 5 Mk. grün —.— —.—
46) 10 „ hellrot —.— —.—
47) 20 „ blau —.— —.—
48) 30 „ violett —.— —.—

1. Jen. 1884. Desgl. unten „1884“, gez.
49) 5 Mk. grün —.— —.—
50) 10 „ rot —.— —.—
51 20) „ blau —.— —.—
52 30) „ violett —.— —.—

1. Jan. 1885. Desgl. unten „1885“ gez.
53) 5 Mk. grün —.— —.—
54) 10 „ rot —.— —.—
55) 20 „ blau —.— —.—
56) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1886. Desgl. unten „1886“, gez.
57) 5 Mk. grün —.— —.—
58) 10 „ rot —.— —.—
59) 20 „ blau —. —.—
60) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1887. Desgl. unten „1887“, gez.
61) 5 Mk. grün —.— —.—
62) 10 „ rot —.— —.—
63) 20 „ blau —.— —.—
64) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1888. Desgl. unten „1888“, gez.
65) 5 Mk. grün —.— —.—
66) 10 „ rot —.— —.—
67) 20 „ blau —.— —.—
68) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1889. Desgl. unten „1889“ gez.
69) 5 Mk. grün —.— —.—
70) 10 „ rot —.— —.—
71) 20 „ blau —.— —.—
72) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1890. Desgl. unten „1890“ gez.
73) 5 Mk. grün —.— —.—
74) 10 „ rot —.— —.—
75) 20 Mk. blau —.— —.—
76) 30 „ violett —.— —.—

1. Jan. 1891. Desgl. unten „1891“ gez.
77) 5 Mk. grün —.— —.—
78) 10 „ rot —.— —.—
79) 20 „ blau —.— —.—
80) 30 „ violett —.— —.—

1 Jun. 1892. Desgl. unten „1892“ gez.
81) 5 Mk. grün —.— —.—
82) 10 „ rot —.— —.—
83) 20 „ blau —.— —.—
84) 30 „ violett —.— —.—

NB. Ueber spätere Emissionen ist bisher noch nichts bekannt geworden.

Norddeutscher Bund.

(Abb. 39—40.)

Telegrafenmarken.

Typus der deutschen Telegrafenmarken, jedoch Umschrift: „Norddeutsche Bundes Telegraphie.“ Wertziffer in der Mitte schwarz eingedruckt, untere Wertangabe weiss.

1) $^1/_2$ Gr. blau u. schw. —.— 1.—
2) $1^1/_4$ „ „ —.— —.—
3) $2^1/_2$ „ „ —.— —.20
4) 4 „ „ —.— —.—
5) 5 „ „ —.— —.20
6) 8 „ „ —.— —.—
7) 10 „ „ —.— —.—
8) 30 „ „ —.— —.30

NB. Von einigen Werten wie z. B. $2^1/_2$ u. 5 Gr. existiren Typenverschiedenheiten der Wertziffer.

Wechselstempel-Marken.

30. Dez. 1869. Querrechteck. Graue Ziffer im länglichen Oval. Umschrift: „Norddeutscher Wechselstempel.“

1) 1 Gr. lila u. grau —.25 —.02
2) 1½ „ „ —.— —.03
3) 3 „ „ —.— —.05
4) 4½ „ „ —.— —.05
5) 6 „ „ —.— —.10
6) 7½ „ „ —.— —.10
7) 9 „ „ —.— —.10
8) 12 „ „ —.— —.10
9) 15 „ „ —.— —.10
10) 22½ „ „ —.— —.40
11) 30 „ „ —.— —.15
12) 45 „ „ —.— —.40
13) 60 „ „ —.— —.30
14) 90 „ „ —.— —.50
15) 150 „ „ —.— —.90
16) 300 „ „ —.— —.—

Oldenburg.

Grossherzogtum.

Stempelmarken.

1868. Oldenb. Wappen im Kreise darüber Stempelmarke, unten Wertangabe, gez.

1) 3 Gr. blau Mitte grau —.— —.60
2) 5 „ rosa „ —.— —.50
3) 10 „ gelb „ —.— —.—
4) 20 „ grün „ —.— —.—

Desgl, auf graugrünem Papier gez.

5) 1 Thl. violett, Mitte grau —.— —.—
6) 2 „ „ Mitte grau —.— —.—
7) 5 „ gold, Mitte grau —.— —.—
8) 10 „ „ Mitte grau —.— —.—

1. Jan. 1875. Neue Wertangabe, W. Papier, gez.

9) 0,30 Mk. blau, Mitte grau —.— —.50
10) 0,50 „ rosa, Mitte grau —.— —.40
11) 1,— „ d'orange Mitte grau —.— —.—
12) 2,— „ grün Mitte grau —.— —.—

Desgl. grünliches Papier.

13) 3 Mk. violett Mitte grau —.— —.—
14) 6 „ braun u. violett Mitte gr. —.— —.—
15) 15 „ braun u. rot Mitte grau —.— —.—
16) 30 „ goldenu. violett Mitte gr. —.— —.—

Preussen.

(Abb. 41—46.)

Telegrafenmarken.

15. Juni 1864. Wertziffer im Kreise. Umschriften: „K. Pr. Telegraph. Marke," „Silb. Gr." durchstochen.

1) 8 Gr. schw. grau —.— —.—
2) 10 „ „ —.— —.—
3) 12 „ „ —.— —.—
4) 15 „ „ —.— —.—

1867. 1. Oct. Desgl.

5) 2½ Gr. schw grau —.— —.—
6) 4 „ „ —.— —.—

Stempelmarken.

2. Sept. 1862. Preuss. Adler im Kreise, oben Wertangabe, unten „Stempelmarke." Durchst. Mitte gelbgrau.

1) 5 Gr. blau 1.— —.05
2) 10 „ rosa —.— —.05
3) 15 „ hellbraun 2.— —.05
4) 20 „ grün —.— —.10
5) 25 „ gelb —.— —.10

Desgl. Adler im Achteck.

6) 1 Thl. rotviolett —.— —.15
7) 1 „ violettgrau —.— —.50
8) 2 „ orangebraun —.— —.30

Desgl. Mitte schwarzgrau.

9) 5 Gr. blau —.— —.10
10) 10 „ rosa —.— —.10
11) 15 „ hellbraun —.— —.10
12) 20 „ grün —.— —.15
13) 25 „ gelb —.— —.15
14) 1 Thl. rotlila —.— —.15
15) 2 „ orangebraun —.— —.40

Desgl. Mitte tiefschwarz.
16) 1 Thl. rotlila —.— —.15
17) 2 „ orangebrau —.— —.20
Grosses Rechteck, oben „Stempelmarke" unten „Thaler," in der Mitte Achteck mit Wertziffer und Umschrift „Preussen", „Thaler", durchst.
18) 3 Thl. grau, Mitte d'blaugrün —.— —.90
19) 3 „ „ grün, hellgrün —.— —.75
20) 4 „ „ rosa —.— 1.20
21) 5 „ „ d'blaugrün —.— 1.—
22) 5 „ „ grün, hellgrün —.— —.80
23) 6 „ „ rosa —.— 1.20
24) 7 „ „ d'blaugrün —.— 1.50
25) 7 „ „ hellgrün —.— 1.20
26) 8 „ „ rosa —.— 1.50
27) 9 „ „ d'blaugrün —.— 2.50
28) 9 „ „ grün hellgrün —.— 2.—
29) 10 „ „ rosa —.— 2.50

1869. Wie Nr. 1—8 gezähnt. Mitte grau.
30) 5 Gr. blau —.75 —.10
31) 10 „ rosa 1.20 —.10
32) 15 „ hellbraun 2.— —.05
33) 20 „ hellgrün —.— —.15
34) 25 „ gelb —.— —.20
35) 1 Thl. rotviolett —.— —.—
36) 1 „ lila — — —.25
37) 2 „ rötlichbraun —.— —.40
Desgl. Mitte tiefschwarz.
38) 5 Gr. blau 1.— —.10
39) 10 „ rosa, carmin —.— —.25
40) 15 „ hellbraun —.— —.10
41) 20 „ grün —.— 1.50
42) 25 „ gelb —.— 1.50
43) 1 Thl. violet, d'viol. —.— —.60
44) 2 „ rötlichbraun —.— —.—
Wie Nr. 18—29 gezähnt.
45) 3 Thl. grau, Mitte grün —.— —.75
46) 3 Thl. grau, Mitte gelbgrün —.— —.75
47) 4 „ „ „ rosa —.— —.75
48) 5 „ „ „ grün —.— —.60
49) 5 „ „ „ gelbgrün —.— —.75
50) 6 „ „ „ rosa —.— —.90
51) 7 „ „ „ grün —.— 1.—
52) 7 „ „ „ gelbgrün —,— —.—
53) 8 „ „ „ rosa —,— 1.20
54) 9 „ „ „ grün —.— 1 50
55) 9 „ „ „ gelbgrün —.— 1.20
56) 10 „ „ „ rosa —.— —.75

August 1875. Wie Nr. 1—8, neue Währung. Mitte tiefschwarz.
57) ½ Mk. blau —.— —.20
58) 1 „ rosa —.— —.25
59) 1½ „ gelbbraun —.— —.10
60) 2 „ grün —.— —.40
61) 2½ „ gelb —.— —.60
62) 3 „ violettlila —.— —.50
63) 6 „ rötlichbr. —.— —.50

Typus der Marken Nr. 18—29.
64) 9 Mk. grau, Mitte grün —.— 1.20
65) 12 „ „ „ rot —.— 1.80
66) 15 „ „ „ grün —.— —.90
67) 18 „ „ „ rot —.— 2.50
68) 21 „ „ „ grün —.— 2.—
69) 24 „ „ „ rot —.— 2.—
70) 27 „ „ „ grün —.— 2.—
71) 30 „ „ „ rosa —.— —.60

Das grün und rot kommt in geringeren Abstufungen vor.

1. Juli 1877, Neue Zeichnung.

„Stempelmarke" im Bogen unten „Preussen", in der Mitte Wertangabe.
(Für Frankfurt a/M. ausgegeben.)

72) 20 Pf. grau —.— 1.—
73) 80 „ braunviolet —.— —.—

November 1877. Neue Zeichnung, oben Stempelmarke, unten Preussen in der Mitte Wertziffer schwarz aufgedruckt.

74) 1/2 Mk. rotbraun —.— —.15
75) 1 „ „ 1.50 —.15
76) 1 1/2 „ „ —.— —.05
77) 2 „ „ —.— —.25
78) 2 1/2 „ „ —.— —.50
79) 3 „ „ —.— —.25
70) 2 1/2 „ „ —.— 1.—
71) 4 „ „ —.— —.50
82) 4 1/2 „ „ —.— 1.—
83) 5 „ „ —.— —.40
84) 6 „ „ —.— —.30

Typus der hohen Werte, Mitte violetrot.

85) 10 Mk. braunrot —.— —.80
86) 15 „ „ —.— —.60
87) 20 „ „ —.— 1.20
88) 25 „ „ —.— 1.50
89) 30 „ „ —.— —.50

Ende 1881. Wie Nr. 72—82, Wert rot aufgedruckt.

80) 1/2 Mk. rotbraun —.— —.20
81) 1 „ „ —.— —.25
92) 1 1/2 „ „ 2.— —.05
93) 2 „ „ —.— —.30
94) 2 1/2 „ „ —.— —.60
95) 3 „ „ —.— —.—
96) 3 1/2 „ „ —.— —.75
97) 4 „ „ —.— —.—
98) 4 1/2 „ „ —.— —.90
99) 5 „ „ —.— —.25
100) 6 „ „ —.— —.—

Typus der Marken 83—87, Mitte hellrot.

100) 10 Mk. violetbraun —.— —.80
101) 15 „ „ —.— —.60
102) 20 „ „ —.— 1.20
103) 25 „ „ —.— —.—
104) 30 „ „ —.— —.40

1. April 1890. Neue Zeichnung. Schwarzen Druck im Rahmen: (Wertangabe) für die Staatskasse empfangen. Farbiger Unterdruck in mehrfacher Wiederholung enthaltend: „Gebühren der königlich preussischen Katasterverwaltung."

105) 0,50 Mk. grün —.— —.30
106) 1,00 „ rot —.— —.—
107) 1,50 „ gelb —.— —.—
108) 2,00 „ blau —.— —.—
109) 2,50 „ braun —.— —.—
111) 3,00 „ grau —.— —.—

Sachsen.

Königreich.

(Abb. 47—50.)

Stempelmarken.

15. Juli 1868. Wappen im Kreise auf grauem Grund, oben Stempel-Marke, unten Wertangabe.

1) 1 Neugr. grün —.— —.10
2) 2 „ braun —.— —.10
3) 2 1/2 „ gelb —.— —.20
4) 5 „ blau —.— —.10
5) 10 „ rosa —.— —.15
6) 15 „ gelb —.— —.25
7) 15 „ orange —.— —.30
8) 1 Thl. viol.a grün —.— —.50
9) 2 „ „ —.— —.90
10) 5 „ „ —.— —.—
11) 10 „ gold a weiss, Mitte violet 5.— —.—

1. Jan. 1873. Farbenwechsel.

12) 2 1/2 Ngr. grün —.— —.60

1. Jan. 1875. Querrechteck mit Wappen und mehrfacher Inschrift „Stempelmarke." Wertangabe schwarz aufgedruckt.

13) 25 Pf. braun —.— —.10
14) 50 „ „ —.— —.15
15) 1 Mk. „ —.— —.20
16) 1 1/2 „ „ —.— —.—
17) 2 „ „ —.— —.40
18) 5 „ „ —.— —.—
19) 10 „ „ —.— —.—
20) 20 „ „ —.— 4.—
21) 50 „ „ —.— —.—
22) 100 „ „ —.— —.—
23) 500 „ „ —.— —.—
24) 1000 „ „ —.— —.—

1. Jan. 1877, Desgl.

25)	20 Pf. braun	—.50	—.10
26)	40 „ „	—.90	—.40
27)	60 „ „	1.20	—.—
28)	80 „ „	1.60	—.—

Visir- und Polizei-Stempelmarken.

Dresden.

1. Jan. 1863. Wappen im Oval mit Umschrift. Prägedruck ungez.

1)	$2^1/_2$ Ngr. grün	—.—	—.—

1865. Desgl. gezähnt.

2)	$2^1/_2$ Ngr. grün	—.—	—.—

1. Jan. 1870. Desgl

3)	25 Pf. grün	—.—	—.50

Blasewitz.

1881. Querrechteck, Inschrift: Visirmarke, „Gemeinde Blasewitz" Wertangabe im Queroval Prägedruck, gez.

1)	25 Pf. grün	—.—	—.—

Chemnitz.

1882 Grosses Queroval mit Inschriften „Polizeiamt Chemnitz," Stempelmarke. Aufdruck „Polizei-Amt Chemnitz", und Wertangabe schwarz.

1)	3 Mk. rosa	—.—	—.—
2)	5 „ hellblau	—.—	—.—

Löbtau.

1881. Wappen im Oval, gez.

1)	25 Pf. grün	—.—	—.—

1885. Inschrift im Rechteck „Visirmarke, Gemeindeamt Löbtau" sowie Wertziffer, gez.

2)	25 Pf. rot	—.—	—.—

Sachsen-Coburg-Gotha

Herzogtum.

Stempelmarken.

1868. Wappen im Kreise auf grauem Grund, darüber „Stempelmarke" im Bogen, unten Wertangabe, gez.

1)	5 Gr. blau	—.—	—.40
2)	10 „ carmin	2.50	—.40
3)	15 „ orange	—.—	—.50
4)	20 „ grün	—.—	1.—
5)	1 Thl. viol. a. grün	—.—	1.50
6)	2 „ „	—.—	2,50

Desgl. Wappen auf violetem Grunde.

7)	5 Thl. golden	—.—	—.—
8)	10 „ „	—.—	—.—

Jan. 1876. Neue Wertangabe.

9)	1 Mk. rosa	—.—	—.30
10)	$1^1/_2$ „ orange	—.—	—.40

1882. Desgl, jedoch noch mit Inschrift: „Herzogtum S. Gotha."

11)	50 Pf. blau	—.75	—.40

Schaumburg-Lippe.

Fürstentum.

(Abb. 51.)

Stempelmarken.

17. Juni 1870. Wappen im Kreise. Umschrift: „Fürstentum Schaumburg-Lippe" oben: „Stempelmarke" unten Wertangabe, gez.

1)	1 Gr. rot	—.—	—.40
2)	$2^1/_2$ „ blau	—.—	—.—
3)	5 „ grün	—.—	—.—

1. Jan. 1875. Desgl., neue Wertangabe, gez.

4)	10 Pf. rot	—.30	—.30
5)	25 „ blau	—.50	—.—
6)	50 „ grün	—.—	—.—
7)	1 Mk. hellbraun	—.—	—.—
8)	3 „ violet	—.—	—.—
9)	6 „ gelb	—.—	—.—

Schleswig.

Schleswig-Angler-Eisenbahnmarken.

Grosses Rechteck. Oben: „Schleswig-Angler" unten: „Eisenbahn." In der Mitte Wertangabe.

1)	10 Pf.	ziegelrot	—.— —.—
2)	20 „	blau	—.— —.—
3)	50 „	hellbraun	—.— —.—
4)	80 „	hellgrün	—.— —.—
5)	1 Mk.	blau a. gelb	—.— —.—
6)	3 „	rot a. blau	—.— —.—
7)	5 „	grün a. rosa	—.— —.—
8)	10 „	d'braun a. grün	—.— —.—

Schwarzburg-Sondershausen.

Fürstentum.

(Abb. 52.)

Stempelmarken.

28. Juni 1872. Prägedruck Wappen im Kreise, Umschrift: „F. Schwarzburg-Sondershausen Stempel," unten Wertangabe, gez.

1)	$2^1/_2$ Gr.	blau	1.— —.—
2)	$3^3/_4$ „	grau	2.50 —.—
3)	5 „	gelb	3.50 —.—
4)	10 „	rot	5,— —.—
5)	1 Thl.	violet	7.50 —.—

1. Jan. 1875. Desgl. neue Wertbezeichnung.

6)	25 Pf.	d'blau	—.— —.—
7)	25 „	ultramarinbl.	—.40 —.40
8)	50 „	gelb	2.50 —.—
9)	50 „	orange	—.50 —.—
10)	1 Mk.	rosa	—.90 —.—
11)	5 „	violet	2.50 —.—

Württemberg.

Königreich.

(Abb. 53—57.)

Telegrafenmarken.

1875 1. Jan. Umschrift im Kreise: „*K Württemberg* Telegraph" Wertziffer in der Mitte sowie Wertangabe unten schwarz eingedruckt.

1)	20 Pf.	braun	—.60 —.—
2)	25 „	lila	—.60 —.—
3)	40 „	rotbraun	1.— —.80
4)	50 „	carminrosa	1.— —.60
5)	80 „	ultramarinbl.	—.— —.—

Desgl. Wertangabe blau eingedruckt.

6)	1 Mk.	grün	—.— —.—
7)	2 „	gelb	—.— —.—
8)	4 „	mattblau	—.— —.—
9)	10 „	mattrot	—.— —.—

1. Februar 1875. Desgl. Wertangabe schwarz eingedruckt.

10)	35 Pf.	gelbgrün	—.— —.—

1. März 1876. Desgl.

11)	5 Pf.	grau	—.40 —.—
12)	10 „	blau	—.40 —.—

August 1878. Desgl.

13)	80 Pf.	gelbgrün	1.50 —.—

Desgl. Wertangabe in ultramarinblau.

14)	2 Mk.	gelborange	—.— —.—

NB. Die meisten Werte kommen in verschiedenen Farbenabstufungen vor.

Waggeld-Marken.

(a. Kön. Württ. Staatseisenbahn.)

Nov. 1877. Wertziffer auf genetztem Grunde im stehenden Quadrat. Inschriften zwischen den äusseren Quadraten, ungez.

1)	3 Pf.	violet	—.20 —.10
2)	6 „	rosa	—.— —.15

1. Dez. 1877 Desgl.

3)	15 Pf.	blau	—.— —.30
4)	20 „	grün	—.— —.40

(b. Stuttgart.)

1870. Quadratformat. Wertziffer im Kreise, Umschriften: „Stuttgart — Waggeld — Stuttgart" sowie unten Wertangabe. ungez.

1)	1 Kr.	rot	—.— —.—
2)	2 „	„	—.— —.—
3)	3 „	„	—.— —.—
4)	6 „	„	—.— —.—
5)	12 „	„	—.— —.—
6)	18 „	„	—.— —.—

7) 30 Kr. rot —.— —.—
8) 1 Fl. „ —.— —.—
9) 1 Kr. ultr.'blau —.— —.—
10) 2 „ „ —.— —.—
11) 3 „ „ —.— —.—
12) 6 „ „ —.— —.—
13) 12 „ „ —.— —.—
14) 18 „ „ —.— —.—
15) 30 „ „ —.— —.—
16) 1 Fl. „ —.— —.—

1. Juli 1875. Desgl. neue Wertangabe.

17) 1 Pfennig rot —.— —.25
18) 2 „ „ —.— —.—
19) 3 „ „ —.— —.—
20) 5 „ „ —.— —.40
21) 10 „ „ —.— —.—
22) 20 „ „ —.— —.—
23) 30 „ „ —.— —.60
24) 40 „ „ —.— —.—
25) 50 „ „ —.— —.—
26) 1 Mark „ —.— —.—
27) 1 Pf. ultr.'blau —.— —.—
28) 2 „ „ —.— —.—
29) 3 „ „ —.— —.—
30) 5 „ „ —.— —.—
31) 10 „ „ —.— —.—
32) 20 „ „ —.— —.—
33) 30 „ „ —.— —.—
34) 40 „ „ —.— —.—
35) 50 „ „ —.— —.—
36) 1 Mk. „ —.— —.—

1. Dez. 1879.

37) 1 Pf. grün —.— —.—
38) 2 „ „ —.— —.—
39) 3 „ „ —.— —.—
40) 5 „ „ —.— —.—
41) 10 „ „ —.— —.—
42) 20 „ „ —.— —.—
43) 30 „ „ —.— —.—
44) 50 „ „ —.— —.—
45) 1 Mk. „ —.— —.—

1882. Desgl. gez.

46) 1 Pf. rot —.— —.—
47) 2 „ „ —.— —.—
48) 3 „ „ —.— —.—
49) 5 „ „ —.— —.—
50) 10 „ „ —.— —.—
51) 20 „ „ —.— —.—
52) 30 „ „ —.— —.—
53) 40 „ „ —.— —.—
55) 50 „ „ —.— —.—
55) 1 Mk. „ —.— —.—
56) 1 Pf. blau —.— —.—
57) 2 „ „ —.— —.—
58) 3 „ „ —.— —.—
59) 5 „ „ —.— —.—
60) 10 „ „ —.— —.—
61) 20 „ „ —.— —.—
62) 30 „ „ —.— —.—
63) 40 „ „ —.— —.—
64) 50 „ „ —.— —.—
65) 1 Mk. „ —.— —.—
66) 1 Pf. grün —.— —.—
67) 2 Pf. „ —.— —.—
68) 3 „ „ —.— —.—
69) 5 „ „ —.— —.—
70) 10 „ „ —.— —.—
71) 20 „ „ —.— —.—
72) 30 „ „ —.— —.—
73) 50 „ „ —.— —.—
74) 1 Mk. „ —.— —.—

Fleischschau.

4. Aug. 1880. Pferd im Perlenkreise Umschrift. „Stuttgart — Fleisch-Schau — Stuttgart" ungez.

1) 50 Pf. carmin —.— —.—

Möbelmesse.

Em.? Wertziffer im Kreise, Umschrift: „Möbelmesse," schwarzer Druck f. Papier, gez.

1) 3 Pf. rosa —.— —.—
2) 6 „ gelb —.— —.—
3) 15 „ chamois —.— —.—
4) 20 „ lila —.— —.—

Stadt Reutlingen.

1. Juli 1875 Achteck. Inschriften zwischen zwei Kreisen: „Stadt Reutlingen — Waaggebühr" in der Mitte Wertziffer, ungez.

1) 1 Pf. schwarz —.— —.—
2) 3 „ violet —.— —.—
3) 6 „ orange —.— —.—
4) 10 „ rosa —.— —.—
5) 12 „ carmin —.— —.—
6) 30 „ gelbgrün —.— —.—
7) 60 „ blau —.— —.—

Anhalt.

1

Baden.

2

Bayern.

6

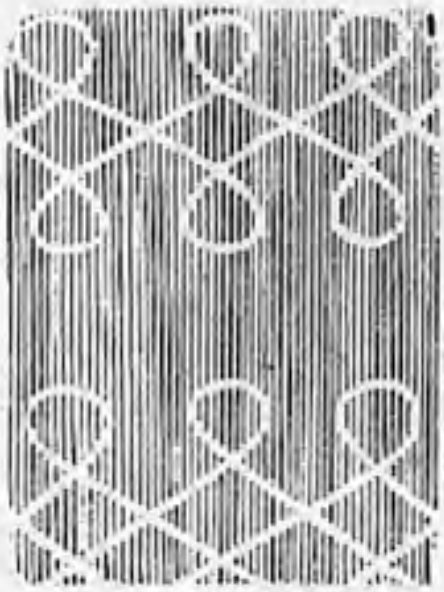
Birkenfeld.

7

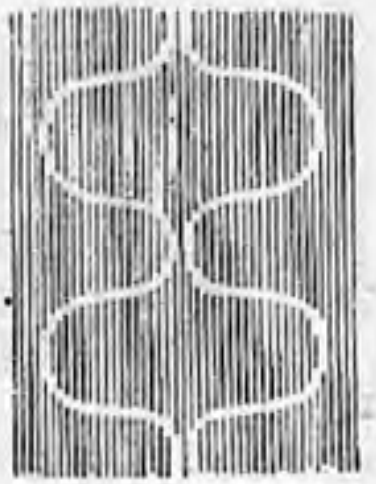
Bayern.

3

4



5



Bremen.

10

11

13

Bremen.

12

14

15

16

17

18

19

Taf. 2.

Braunschweig.

8

9

Deutsches Reich.

20

21

23

Deutsches Reich.

22

26

27

28

Deutsches Reich.

24

25

Elsass-Lothringen.

29

30

Liechtenstein.

36

Hessen-Cassel.

31

Hessen (Grossherzogthum).

32

33

34

Taf. 4.

Mecklenburg-Schwerin.

37

38

Hessen (Crossherzogt.)

35

41

Norddeutscher Bund.

39

40

Preussen.

42

44

Preussen.

43

45

46

Sachsen.

47

Sachsen.

48

49

50

Schaumburg-Lippe.

51

Taf. 6.

Schwarzburg-Sondersh.

52

Württemberg.

53

57

54

Württemberg.

55

56

Taf. 7.

Arthur Wülbern,

Hamburg, Wexstrasse 14a, part.

sucht **Stempel- und Telegrafenmarken**, speciell die in diesem Katalog ohne Preis vermerkten Sorten am liebsten engros. Anfragen ohne Rückporto zwecklos. Macht prachtvolle Auswahlen in Stempel- und Telegrafenmarken aller Staaten gegen Prima Referenzen. Sucht für seine Privatsammlung reellen Tauschverkehr mit **fortgeschrittenen** Sammlern. Erledigt Aufträge von Marken dieses Kataloges umgehend und mit höchstem Rabatt bei grösseren Aufträgen. Cassa und Porto stets beifügen. Man bittet, diesen Katalog als Mancoliste zu benutzen und mit einzusenden. Ferner werden noch geführt: **Briefmarken** (ganz speciell **Helgoland**), **Liebigbilder** und **Siegelmarken**.

Gelegenheit!

Ein kleiner **Restbestand** alter, bayrischer Telegrafenmarken preiswert abzugeben. Alle Stücke tadellos, ungebraucht, meist noch in Org.-Bögen.

	Preis per 10 Stück	Preis per 100 Stück
10 Pf. grau	Mk. —.90	Mk. 7.50
20 „ violet	„ —.90	„ 7.50
25 „ rot	„ —.75	„ 5.—
40 „ blau	„ —.90	„ 7.50
80 „ grün	„ - .50	„ 4.—
1 Mk. gelb	„ 1.80	„ 13.50
2 „ braun	„ 3.50	„ —.—

1000 Stück

7 Sorten f. gemischt für nur 50 Mark.

Cassa voraus, Porto extra.

Da Preise steigend, ist schnelle Bestellung anzuempfehlen.

Arthur Wülbern,
Hamburg.

Gustav Gelli & R. Tani,

10 rue des Fripiers,

Brüssel

machen **Auswahlsendungen von Seltenheiten** gegen Mancoliste. Grosse Auswahl in Raritäten.

Wir bitten um Auswahlsendungen der Marken von folgenden Ländern:

Englische Colonien, russische Local-Post (nur seltene) und Shanghai I Emission.

Preisliste über 500 verschiedene Sätze wird **gratis** und **franco** versandt.

Grosse Auswahl von Stempel-Marken und Russischen Rural-Marken.

Auswahlsendungen nach Verlangen.

Alfred Menke,

11 rue Lamartine, Paris.

Specialitäten:

Frankreichs Stempel-Marken

en gros & en detail. Auswahlsendungen nach Mancoliste. Mässige Preise. Seltenste bisher unbekannte Fehldrucke auf Lager.

Pariser Rohrpost.

Sämmtliche Karten nnd Briefe beständig vorräthig, bis 80% unter Senfpreisen.

Martin Morris & Co., Berea House,

Lower Tottenham (England)

machen auf Wunsch grosse Ansichtsendungen in Stempelmarken und Telegraphenmarken aller Länder und sind unsere Preise stets billiger wie jeder Catalog. Wir sind Engros-Käufer für alle Sorten Stempelmarken u. Telegraphenmarken und geben in Tausch Briefmarken der Britisch. Colonien. Correspondence Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch.

Specialité: Timbres fiscaux et télégraphes. - Fiscal- & Telegraph stamps.

Martin Morris & Co., Berea House,
Lower Tottenham (England.)

Kaufe oder tausche bessere Stempel- und Telegrafenm. deutsch. Staaten. Kann abgeben: Preussen, Nordd., D. Reich, Elsass, Stuttgart Waggeld etc.

Stuttgart, Böblingerstr. 19 I.

Sekretär **Bayer.**

POSTAGE SUPPLEMENT To

WALTER MORLEY'S Catalogue & Price List

OF THE

STAMPS OF GREAT BRITAIN.

With Prices Revised to date of Publication—January 14th, 1896. PRICE 6d.

The increased demand and rapid rise in princes of these Stamps, especially unused, has caused a marked difference in quotations than appeared in my January, '95, Edition, and may be taken as a fair guide to current market values.

ORDERS NOW BOOKED AND WILL BE EXECUTED IN ROTATION.

If You are Interested in Fiscal Stamps and Their Value, you cannot Afford to be Without—

WALTER MORLEY'S CATALOGUE of the REWENUE STAMPS of the BRITISH COLONIES. PRICE 2s. 2d.

WALTER MORLEY,

Dealer in Postage, Fiscal, & Telegraph Stamps (Speciality, English), **186, WEST GREEN ROAD, TOTTENHAM, N.**

Highest Award for Fiscals at San Antonio Philatelic Exhibiton, United States, November, 1895.

Gold. Medal, Paris 1894. Silber. Medal, Paris 1892.

Druck von P. Friesenhahn, Bendorf a. Rh. und Leipzig.